

Normlicht

/ Das Problem

Mit wechselnder Beleuchtung ändert sich auch der visuelle Eindruck einer Farbe – unter Umständen sogar drastisch. So kann eine scheinbar neutralgraue Fläche unter realem Tageslicht aufgrund atmosphärischer Bedingungen (oder zu verschiedenen Tageszeiten) stark rötlich oder bläulich wirken. Vergleichbares gilt bei der Beleuchtung mit Kunstlicht, nur daß bei diesen Beleuchtungsarten der Eindruck immer in Richtung der "warmen" Farbbereiche rot-gelb tendiert. Als Folge werden beispielsweise blau-violette Farben zu schwach wiedergegeben.

/ Die Lösung

Deshalb kann die korrekte Beurteilung farbiger Vorlagen und Ausdrücke nur unter standardisierten, definierten Bedingungen erfolgen. In der Fotografie und im grafischen Bereich gilt hier die ISO-Norm 3664, die die Lichtart D 50 (ein künstliches Tageslicht mit einer Farbtemperatur von 5000 Kelvin, bei der die roten, grünen und blauen Anteile des Lichts gleichmäßig verteilt sind) vorschreibt.

Selbstverständlich wird auf die Einhaltung dieser Norm bei Artificial Image größten Wert gelegt: alle Monitore und Farb-Kontrollstationen sind mit diesem Licht ausgerüstet. Um auch bei großformatigen Drucke entsprechende Bedingungen zu schaffen, wurden für uns von der Firma Just Normlicht spezielle Leuchten entwickelt und hergestellt.

/ „Reale Bedingungen“

Gleichfalls sind wir in der Lage die "realen Bedingungen", die ja dann bei der Ausstellung von Kunstobjekten bei Kunstlicht oder Tageslicht vorherrschen, zu simulieren. Somit sind Sie bei der Beurteilung Ihrer Prints vor unliebsamen Überraschungen weitestgehend gefeit.